



Newsletter | März 2012 | Nr. 6

- [Aktuelles](#)
- [Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Auszeichnungen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gründung des ZZF verdankt sich in hohem Maße dem Engagement von Christoph Kleißmann, der lange das Institut leitete. Sein Werk wurde nun mit dem Bochumer Historikerpreis ausgezeichnet, wozu wir herzlich gratulieren. Lesen Sie zudem mehr zu den neuen Publikationen unseres Hauses, etwa zu Rüdiger Hachtmanns Studie über "Das Wirtschaftsimperium der Deutschen Arbeitsfront 1933-1945", sowie über unsere Veranstaltungen, so zum Beispiel zur Debatte um die zeithistorische Auftragsforschung.

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow
Direktoren

Besuchen Sie auch unsere [Website](#) und unsere [Facebook-Seite](#).

Aktuelles



Christoph Kleßmann erhält den Bochumer Historikerpreis 2012

Prof. Dr. Christoph Kleßmann, einer der profiliertesten deutschen Sozial- und Zeithistoriker, wird mit dem Bochumer Historikerpreis ausgezeichnet. Der Preis wird am 30. März 2012 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (HGR) in Bochum verliehen. Christoph Kleßmann war von 1996 bis 2004 Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, das er zu einer der produktivsten zeitgeschichtlichen Forschungsstätten in Europa ausbaute und mit dem er bis heute als Senior Fellow eng verbunden ist.

[Zur Pressemitteilung](#) (PDF)

Leibniz Summer Fellowships und Young Eastern European Fellowships (YEEF) an internationale Wissenschaftler vergeben

Das ZZF Potsdam hat für dieses Jahr drei Leibniz Summer Fellowships und zwei Young Eastern European Fellowships (YEEF) vergeben. Eckard Michels (Birkbeck College London), Daniela Caglioti (Università di Napoli Federico II) und Brigitta Bernet (ETH Zürich) erhalten die Möglichkeit, jeweils zwei Monate als Leibniz Summer Fellows am ZZF zu forschen. Die russische Wissenschaftlerin Oksana Nagornaja (Süduralische Hochschule für Verwaltung und Wirtschaft, Tscheljabinsk, Russland) und Dean Vuletic (European University Institute, Florence) teilen sich das Young Eastern European Fellowship (YEEF).

[Weitere Informationen](#)

Forschung

ZZF nimmt Vorhaben zur Bildforschung auf

Das ZZF Potsdam, das Herder-Institut (Marburg) und das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (Braunschweig) sind die Kooperationspartner des Projekts "Visual History. Institutionen und Medien des Bildgedächtnisses". Das vom Senatsausschuss Wettbewerb der Leibniz-Gemeinschaft (SAW) befürwortete Projekt läuft von April 2012 bis März 2015. Ab dem 1. April 2012 arbeitet Karsten Borgmann in diesem Projektverbund. Er wird in der Abteilung V das Online-Portal 'www.visual-history.de' erstellen und betreuen. Voraussichtlich im September wird Eszter Kiss ebenfalls im Projektverbund "Visual History. Institutionen und

Medien des Bildgedächtnisses" in der Abteilung III die Forschungsarbeit an ihrer Dissertation zum Thema "Bildzensur im Spätsozialismus: Das Beispiel Ungarn" aufnehmen.

[↑ top](#)

Neuerscheinungen



1989 und die Rolle der Gewalt

Martin Sabrow (Hg.)

Wie friedlich war die "friedliche Revolution", und welche Rolle spielte Gewalt beim Zusammenbruch der kommunistischen Regime in Deutschland und Europa? Wie lässt sich das "Wunder" erklären, dass eine der tiefgreifendsten Veränderungen der jüngsten Geschichte weitgehend unblutig verlief? Die Autorinnen und Autoren des Bandes beleuchten die Vorgänge, die zum Ende der kommunistischen Herrschaft in Europa führten, indem sie nach dem Stellenwert des Einsatzes von Gewalt in der DDR und in den anderen Staaten des sowjetischen Satellitensystems fragen.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)



Das Wirtschaftsimperium der Deutschen Arbeitsfront 1933 - 1945

Rüdiger Hachtmann

Die Deutsche Arbeitsfront (DAF), mitgliederstärkste Organisation des Dritten Reiches, besaß einen riesigen Unternehmenskomplex, der mit bis zu 200.000 Arbeitnehmern und einem Umsatz von ca. 2 Mrd. Reichsmark im Jahr zu den größten deutschen Konzernen gehörte. Rüdiger Hachtmann stellt die rasante Entwicklung der einzelnen Konzernteile zwischen 1933 und 1945 dar und skizziert ihre Vorgeschichte sowie Entwicklungen nach dem Krieg. Darüber hinaus untersucht der Autor Grundfragen der Geschichte des Dritten Reiches: Warum beschränkten sich NS-Organisationen wie die DAF nicht auf die politische Sphäre, sondern wurden darüber hinaus als Unternehmer tätig? Welche Folgen hatte dies für die gesamtwirtschaftlichen Konstellationen? Wie reagierten die privatwirtschaftliche Konkurrenz und die politischen Rivalen? Was hielt das Unternehmenskonglomerat der Arbeitsfront überhaupt zusammen? Welche politischen Aufgaben wies die DAF ihrem Konzern zu?

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)



Die bellizistische Republik. Wehrkonsens und "Wehrhaftmachung" in Deutschland 1918 - 1933

Rüdiger Bergien

Die geheime Aufrüstung der Weimarer Republik basierte auf einem lagerübergreifenden Wehrkonsens. Der Autor rekonstruiert erstmals die umfassende Unterstützung der Geheimrüstung durch Politik und Verwaltung und belegt die Existenz eines "deep state", eines durch die zivil-militärische Rüstungskoooperation konstituierten "Tiefenstaats", der zwar in der republikanischen Ordnung verankert war, aber außerhalb ihrer Normen und Gesetze agierte. Schließlich verortet sie diesen Wehrkonsens in der ideengeschichtlichen Kontinuität bellizistischer, von einem Primat der "Wehrhaftigkeit" ausgehender Denkstile und Deutungsmuster.

[Link zur Bestellung beim Oldenbourg Verlag](#)



Neue Auflage:

Das Ende der SED Die letzten Tage des Zentralkomitees

Hans-Hermann Hertle/Gerd-Rüdiger Stephan (Hg.)

Unter dem Druck anhaltender Massenproteste und einer massiven Ausreisewelle entmachteten Politbüro und Zentralkomitee der SED am 17. und 18. Oktober 1989 Generalsekretär Erich Honecker. Doch statt einer erhofften Stabilisierung der Macht unter Thronfolger Egon Krenz begann der rapide Zerfall der Partei. Im ZK spielten sich dramatische Auseinandersetzungen und zunehmend tumultartige Szenen ab, die in der Auflösung der Strukturen der alten SED im Dezember 1989 endeten. Die hier vorgelegten Texte geben den Verlauf der 9. bis 12. Tagung des ZK authentisch wieder. Die Diskussionen und Entscheidungen aus dem innersten Zirkel der Macht werden auf der Basis von Original-Tonbandmitschnitten ungekürzt und im vollen Wortlaut dokumentiert. Sie verdeutlichen die Handlungsunfähigkeit der erstarrten SED-Führung angesichts der akuten Krise im Land.

"Lebendiger als viele Kommentare und Analysen legen diese Protokolle offen, woran die DDR zugrunde ging. Das Buch sei jedem empfohlen, der sich für die Geschichte der deutschen Teilung interessiert." *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

ZZF intern

PERSONALIEN

[Stefanie Samida](#) (Freie Universität Berlin) ist seit dem 1. Februar 2012 assoziierte Forscherin in der Abteilung V. Die Archäologin wird ab 1.10.2012 im Rahmen des Forschungsprojekts "Living History" als Projektleiterin am ZZF Potsdam das Teilprojekt "'Geschichte erleben' oder Die performative Aneignung vergangener Lebenswelten in archäologischen Freilichtmuseen" bearbeiten.

[Sina Fabian](#) ist seit dem 1. Januar 2012 assoziierte Doktorandin am ZZF Potsdam in der Abteilung IV mit dem Dissertationsthema "Zwischen Krise und Individualisierung? Konsumkulturen in der Bundesrepublik und Großbritannien in den 1970er und 80er Jahren".

[Mario Keßler](#), wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung I, ist von Januar bis Mai 2012 beurlaubt, um eine Professur an der Yeshiva University, New York (USA) wahrzunehmen.

Voraussichtlich im September 2012 wird **Eszter Kiss** am ZZF Potsdam die Forschungsarbeit an ihrer Dissertation zum Thema "Bildzensur im Spätsozialismus: Das Beispiel Ungarn" im Projektverbund "Visual History. Institutionen und Medien des Bildgedächtnisses" aufnehmen.

Ebenso arbeitet [Karsten Borgmann](#) ab dem 1. April 2012 im Projektverbund "Visual History. Institutionen und Medien des Bildgedächtnisses". Er wird in der Abteilung III das Online-Portal 'www.visual-history.de' erstellen und betreuen.

Maren Möhring, die derzeit den Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität zu Köln vertritt, wird ab November 2012 die Abteilung III des ZZF Potsdam "Wandel des Politischen im 20. Jahrhundert: Rechte, Normen und Semantik" leiten.

Ab 16. September 2012 wird **Christopher Neumaier** als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit seinem Projekt "Der Wandel familialer und familiärer Werte in Deutschland 1880-1990" am ZZF Potsdam tätig sein.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Studentische Hilfskraft (w/m)

Zum 1. April 2012 wird für das Forschungsprojekt "Living History" eine stud. Hilfskraft gesucht. Bewerbungsfrist: 20. März 2012

[Zur Ausschreibung](#) (PDF)

Studentische Hilfskraft (w/m)

Zum 1. April 2012 wird für die Abteilung I eine stud. Hilfskraft gesucht. Bewerbungsfrist: 20. März 2012

[Zur Ausschreibung](#) (PDF)

Studentische Hilfskraft (w/m)

Zum 1. April 2012 wird für die Abteilung IV eine stud. Hilfskraft gesucht. Bewerbungsfrist: 26. März 2012

[Zur Ausschreibung](#) (PDF)

Studentische Hilfskraft (w/m)

Zum 1. April 2012 wird für die Abteilung II eine stud. Hilfskraft gesucht. Bewerbungsfrist: 27. März 2012

[Zur Ausschreibung](#) (PDF)

[↑ top](#)

Auszeichnungen



digita 2012 für Smartphone-App "Die Berliner Mauer"

Die Smartphone-App "Die Berliner Mauer" wurde mit dem [Deutschen Bildungsmedien-Preis digita](#) ausgezeichnet. Das Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. und von Deutschlandradio erhielt den Preis in der Kategorie "Privates Lernen" in der Sparte "über 16 Jahre". "Die kostenlos angebotene App", heißt es in der Begründung der Jury, "überzeugt durch eine große Bandbreite an hochwertigen Informationen. Sie ist einfach, schnell und intuitiv zu bedienen und spricht gleichermaßen Erwachsene und Jugendliche an." Die Verleihung erfolgte durch den Schirmherren des digita 2012, den Niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann, auf der Bildungsmesse didacta in Hannover.

[Zur Pressemitteilung des ZZF Potsdam](#)

[↑ top](#)

Veranstaltungen

14. März 2012, 19 Uhr | Präsentation
"kudamm '31. eine unerhörte geschichte. audiowalk auf den spuren eines pogroms."

Ein Projekt von StudentInnen des [Masterstudiengangs Public History](#) der Freien Universität Berlin und des ZZF Potsdam.

Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, Großer Saal, Berlin-Charlottenburg

Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Zur Einladung](#) (PDF)

16. März 2012, 18 Uhr | Ausstellungseröffnung
"MACHT GEHT VOR RECHT! Die Häftlinge des sowjetischen Geheimdienst- und Stasi-Untersuchungsgefängnisses in der Potsdamer Lindenstraße"

Die Darstellung von 23 Schicksalen ehemaliger Häftlinge des sowjetischen Geheimdienst- und Stasi-Untersuchungsgefängnisses erweitert auf Tafeln sowie mit Audio- und Videostationen die bisherige Ausstellung.

Ort: Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße 54/55, 14467 Potsdam

Es sprechen: Prof. Dr. Sabine Kunst (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), Burkhard Exner (Bürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam), Gabriele Schnell (Gedenkstätte Lindenstraße), Dr. Hans-Hermann Hertle (ZZF) und Prof. Werner Sperling (ehemaliger Häftling)

[Weitere Informationen](#)
[Einladung](#) (PDF)

31. März 2012, 19 Uhr | Theatervorstellung
**"DAS ENDE DER SED.
Die letzten Tage des Zentralkomitees der SED"**

Das Theateraufführung ist bereits ausverkauft, jedoch findet nach dem Stück eine Podiumsdiskussion statt. Diese kann noch besucht werden. [Programm](#)

Ort: Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Weitere Vorstellungen (Karten noch vorrätig):

14. April 2012, 19 Uhr

Ort: Kleistsaal der Urania-Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

12. Mai 2012, 19 Uhr

Ort: Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

2. Juni 2012, 19 Uhr

Ort: Zionskirche, Zionskirchstr. 32, 10119 Berlin

Karten für diese Vorstellungen unter:

karten@theater89.de oder Tel.-Nr. 030-282 46 56

[Spielplan theater89](#)

19. April 2012, 14 Uhr | Workshop

"Of Bombs and Blockbusters. Der Kalte Krieg im populären Kino und Fernsehen der 1960er und 1970er Jahre"

Veranstalter: ZZF Potsdam

Ort: ZZF Potsdam, Kleiner Seminarraum, Am Neuen Markt 9d, 14467 Potsdam

Interessierte melden sich bitte bei Christoph Classen (klassen@zzf-pdm.de) für den Workshop an.

[Weitere Informationen und vorläufiges Programm](#) (PDF)

11.-12. Mai 2012 | Konferenz

"Verwandelte Räume. Zur Transformation der Religion im öffentlichen Raum seit den 1950er Jahren"

Veranstalter: ZZF Potsdam, Ruhr-Universität Bochum

Ort: Bochum

[Vorläufiges Programm](#) (PDF)

[Konferenzpapier](#) (PDF)

[Weitere Informationen](#)

Nachlese

28. Februar 2012 | Buchpremiere "Das
Wirtschaftsimperium der deutschen Arbeitsfront 1933-
1945" von Rüdiger Hachtmann



li: Rüdiger Hachtmann, re: Johannes Bähr



Die gut besuchte Buchpremiere von [Rüdiger Hachtmann](#) fand in der Geschäftsstelle der Stiftung Topographie des Terrors in Berlin statt. Einleitende Worte und die Begrüßung hielten Frank Bösch, Direktor des ZZF Potsdam, und Erika Bucholtz von der Stiftung Topographie des Terrors. Moderiert wurde von Johannes Bähr (Goethe-Universität Frankfurt/Main)

[Weitere Informationen zum Buch](#)

2.-4. Februar 2012 | Konferenz "Außenpolitik und Öffentlichkeit im 19. Jahrhundert"

Die vom ZZF Potsdam und der Justus-Liebig-Universität Gießen, in Verbindung mit dem Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) veranstaltete Konferenz fand in Gießen statt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtete am 8.2.2012 über die Konferenz ("Außenpolitik mit willigen Medien", nicht online). Auch im Gießener Anzeiger (7.2.2012) erschien ein Artikel, den Sie hier online abrufen können: ["Kriege sind immer auch Medienereignisse"](#)

12. Januar 2012 | Podiumsdiskussion "Quo vadis, zeitgeschichtliche Auftragsforschung?"

Zur Podiumsdiskussion "Quo vadis, zeitgeschichtliche Auftragsforschung?" konnte das ZZF Potsdam über 150 Gäste im Atrium der Leibniz-Gemeinschaft begrüßen.

[Fotos von der Veranstaltung](#) (PDF)

[Deutschlandradio-Interview mit Martin Sabrow, Direktor des ZZF Potsdam](#)

[Tagesspiegel: Artikel zur Veranstaltung](#)

[Potsdamer Neueste Nachrichten: Artikel zur Veranstaltung](#)

"Die Gesetze des Marktes", Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 23. Januar 2012 (nicht online)

5.-7. Dezember 2011 | Tagung "'Stunde der Regionen'? Herrschaftserosion und Opposition in der DDR und Mittelosteuropa (1985-1990)"

[Zum Tagungsbericht](#) (von Sabine Pannen)

29.-30. November 2011 | Colloquium "Räume der Bilder. Die Kunst in der DDR im Spiegel der Sammlungen"

[Zum Tagungsbericht](#) (von Anna Littke und Anja Tack)

10.-12. November 2011 | Tagung "Unternehmenskontrolle und Politik in der Bundesrepublik. 'Deutschland AG' - ein Governance-Modell?"

[Zum Tagungsbericht](#) (von Christoph Bartmann)

3.-5. November 2011 | Tagung "Pop History. Perspektiven einer Zeitgeschichte des Populären"

[Zum Tagungsbericht](#) (von Bodo Mrozek und Alexa Geisthövel)

Alle Tagungsberichte finden Sie auch auf [H-Soz-u-Kult](#).

[↑ top](#)

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Internet: <http://www.zzf-pdm.de>

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion Schlöttke M.A., Katharina Lewald
Email: newsletter@zzf-pdm.de

Der Nachdruck oder die Übernahme von Bildern ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte mit Sitz in Potsdam. Das ZZF ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft (WGL).

[↑ top](#)

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

